

Liebe Theaterbesucher,

das Team Theaterpädagogik wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr mit vielen interessanten und spannenden Theater-Ereignissen! Wir hoffen, Sie hatten schöne Weihnachten, erholsame Ferien und einen guten Start in das Jahr 2012.

Auch im heutigen Newsletter für die Monate Februar und März möchten wir Sie wieder auf Produktionen hinweisen, die für Sie und alle Zuschauer ab 10 Jahren interessant sein könnten.

Das gesamte theaterpädagogische Begleitangebot finden Sie in unseren [ZUSATZSTOFFEN](#) zusammengefasst, die kostenlos an der Theaterkasse ausliegen und beim Team Theaterpädagogik angefordert werden können. Mit Sicherheit finden Sie hier etwas Passendes!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler im Theater und Orchester Heidelberg!

Herzliche Grüße

Ihr Team Theaterpädagogik

[Sabine Georg](#), Opern-und Konzertpädagogin

[Miriam Hanf](#), Schauspielpädagogin

[Hannes Michl](#), Theaterpädagoge JUNGES THEATER im Zwinger³

[Nike-Marie Steinbach](#), Theaterpädagogin JUNGES THEATER im Zwinger³

[Claudia Villinger](#), Koordination Theaterprojekte und -besuche für Kinder und Jugendliche

Klicken Sie hier, wenn Sie sich gezielt für eine Sparte interessieren:

[OPER & KONZERT](#)

[SCHAUSPIEL](#)

[JUNGES THEATER im Zwinger³](#)

[WORKSHOPS](#)

OPER & KONZERT

CARMEN

Opéra comique in vier Akten von Georges Bizet
ab 14 Jahren

Bei ihrer Uraufführung 1875 in Paris ein Skandal, gehörte CARMEN bereits wenig später und bis in unsere Zeit nicht nur zu den populärsten Werken der Opernliteratur, die Figur der Carmen ist darüber hinaus geradezu zu einem Mythos der Moderne geworden, an dem Literatur, Film, Theorie und Bildende Kunst Anknüpfung fanden. Regie führt Nadja Loschky, die zuletzt mit großem Erfolg an der Komischen Oper Berlin inszenierte und nun ihr Debüt in Heidelberg gibt.

Carmen ist unabhängig, sie ist frei, sie nimmt sich das, was sie will und folgt dabei nur ihrem eigenen Gesetz. Die Faszination, die sie damit auf die sie umgebende Männerwelt ausübt,

hat weitreichende Konsequenzen. Das Leben des jungen Soldaten José gerät durch Carmen völlig aus den Fugen. Er manövriert sich damit immer tiefer in einen Zwiespalt zwischen seiner Leidenschaft und den Anforderungen, die Familie, Beruf und Gesellschaft an ihn stellen, ein Kampf, der in einem tragischen Ausgang kulminiert.

Vorstellungstermine: Mo 6.2., Di 28.2., Mi 14.3., Fr 16.3., Do 29.3., Do 19.4., Fr 4.5., Mi 30.5., Fr 1.6., je 19 Uhr , OPERNZELT

- Musiktheaterpädagogik: [Sabine Georg](#)

Konzertprobe

6. PHILARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Mihkel Kütson, Solistin: Veronika Eberle

Dimitri Schostakowitsch KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER NR. 1 A-MOLL OP. 77

ab 12 Jahren

Die Uraufführung des Violinkonzertes am 29. Oktober 1955 in Leningrad war ein voller Erfolg. Die vier umfangreichen und sehr abwechslungsreichen Sätze sind mit den Bezeichnungen Nocturne, Scherzo, Passacaglia und Burleske überschrieben. Sie verbinden lyrische Wehmut und Tragik mit fröhlich anmutenden Elementen der russischen Volksmusik. Wir begrüßen in diesem Konzert die Solistin **Veronika Eberle**, die von einem groß besetzten Philharmonischen Orchester Heidelberg begleitet wird.

Di 20.3., 10.00 Uhr, Dauer: ca. 60 – 90 min, STADTHALLE

- Anmeldung: [Sabine Georg](#) oder 06221.5835935| Kosten: 3 € pro Schüler
- Begleitmaterial für Pädagogen auf Anfrage erhältlich
- Zur Vorbereitung auf den Konzertprobenbesuch zum 6. Philharmonischen Konzert ist auch ein zweistündiger Konzertworkshop mobil buchbar

Weitere Informationen zum opern- und konzertpädagogischen Begleitprogramm:

[Sabine Georg](#) oder 06221.5835935

SCHAUSPIEL

ELEKTRA

von Sophokles

ab 16 Jahren

Elektra hat keine Ruhe mehr, seitdem ihre Mutter Klytaimnestra und deren Geliebter Aigisthos ihren Vater Agamemnon umgebracht haben. Während Klytaimnestra und Aigisthos schamlos ihre neue Beziehung leben und reuelos an der Spitze des Staates herrschen, sinnt Elektra auf blutige Rache, einzige Hoffnung ist ihr Bruder Orest. Die Nachricht vom Tod ihres Bruders scheint für einen Moment all ihre Hoffnungen zu zerstören. Doch der unbekannt Bote bringt nicht die Urne des Toten, er ist es selbst, verkleidet, um unerkannt nach Mykene zu gelangen.

Sophokles' Version stellt Elektras Schmerz über den Verlust des Vaters und ihre Isolation ins Zentrum des Dramas.

Vorstellungstermine: Sa 25.02., Mo 27.02., Do 08.03., Fr 09.03., Di 20.03., Mi 21.03., Mi 18.04., Mo 14.05., Di 15.05., Sa 09.06., Di 19.06., Do 21.06., Fr 22.06., 19.30 Uhr, THEATERKINO

- Werkeinführung jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn in der TRAUMFABRIK
- Begleitmaterial für Pädagogen auf Anfrage erhältlich
- Auf Anfrage ist eine Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuches in der Schule möglich

OFFENE PROBE FÜR PÄDAGOGEN

Um Anmeldung bei [Claudia Villinger](#) wird gebeten, Eintritt frei
Do 23.02., 19.00 Uhr, THEATERKINO

Uraufführung

SAMMLUNG PRINZHORN

von Christoph Klimke
ab 16 Jahren

Der Arzt und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn kam 1919 an die Psychiatrische Klinik der Universität Heidelberg. Hier sammelte er über 5.000 künstlerische Arbeiten von etwa 435 Patienten psychiatrischer Anstalten in ganz Europa. Die Sammlung sollte schon damals zu einem Museum ausgebaut werden und die Bedeutung der Kunst psychisch kranker Menschen dokumentieren. Stattdessen wurde sie 1938 in der NS-Ausstellung »Entartete Kunst« gegen die Kunst der Moderne instrumentalisiert und geriet nach dem Zweiten Weltkrieg in Vergessenheit. Erst von 1980 an wurde die Sammlung restauriert, katalogisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – unter Mitarbeit von Johann Kresnik. Johann Kresnik, geboren 1939 in St. Margarethen (Österreich), gehört seit vielen Jahren zu den wichtigsten Regisseuren an der Schnittstelle von Schauspiel und Tanztheater. Von 1979 bis 1989 war Kresnik Ballettdirektor in Heidelberg. Hier entwickelte er seinen Stil eines modernen choreografischen Theaters. Jetzt kehrt Johann Kresnik an seine frühere Wirkungsstätte zurück.

Vorstellungstermine: Sa 18.02., Fr 24.02., So 26.02., So 11.03., Do 22.03., Fr 23.03., Mo 16.04., Di 17.04., Di 22.05., Mi 23.05., 19.30 Uhr, OPERNZELT

- Werkeinführung jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn in der LOUNGE im OPERNZELT

DIE VIER HIMMELSRICHTUNGEN

von Roland Schimmelpfennig
ab 16 Jahren

Ein Mann verunglückt mit seinem LKW, lässt die Ladung im Straßengraben liegen und überfällt anschließend einen Schnapsladen. Der andere Mann findet am Stadtrand genau diese Ladung. 400 Kartons mit Modellierballons machen ihn von einem Tag auf den anderen zu einem Kleinkünstler. Der eine kommt aus dem Norden, bringt den Regen mit und kauft sich einen Revolver, der andere kommt aus dem Süden und glaubt, er sei Perseus. Beide verlieben sich in eine junge Frau mit unheimlichen Locken. Sie arbeitet als Kellnerin, erinnert an Medusa und wird begleitet vom Westwind. Madame Oiseau, die Wahrsagerin aus dem

Osten, weiß, dass sie einander zum Verhängnis werden.

Roland Schimmelpfennig, Jahrgang 1967, ist Deutschlands derzeit erfolgreichster Bühnenautor. Er wurde mehrfach ausgezeichnet und seine Stücke werden in über 40 Ländern aufgeführt.

Vorstellungstermine: Fr 24.02., So 26.02., Mi 07.03., Mi 21.03., Fr 23.03., Mi 28.03., Di 17.04., 19.30 Uhr, Zwinger¹

Weitere Informationen zum theaterpädagogischen Begleitprogramm im Schauspiel:
[Miriam Hanf](#) oder 06221.5835741

JUNGES THEATER im Zwinger³

Uraufführung

ELSES GESCHICHTE

nach dem Kinderbuch von Michail Krausnick

für die Bühne bearbeitet von Nada Kokotovic und Nedjo Osman

ab 9 Jahren

Else Matulat wächst am Rande von Hamburg auf. Es herrscht Krieg. Trotzdem gehen Else und ihre Freundinnen zur Schule und versuchen ein normales Leben zu führen. Was Else damals nicht weiß: dass sie nicht das leibliche Kind ihrer Eltern ist. Und dass die Nazis sie als »Zigeunermischung« klassifiziert haben. In einer Frühjahrsnacht 1943 ändert sich für das achtjährige Mädchen alles: Sie wird abgeholt und mit anderen Sinti- und Roma-Familien nach Auschwitz deportiert. Vater Matulat setzt alle Hebel in Bewegung, um Else zurückzuholen.

Else hat das Konzentrationslager überlebt, und Michail Krausnick erzählt ihre Geschichte behutsam und unverstellt nach. Michail Krausnick, geboren 1943 in Berlin, lebt als freier Autor bei Heidelberg. Ausgezeichnet wurde er unter anderem mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis und mit dem CIVIS-Fernsehpreis für Dokumentarfilm. Michail Krausnick ist der Bürgerrechtsarbeit des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma seit langem verbunden. Das Besondere der Inszenierung ist, dass Else von einem Kind gespielt wird. Das Regieteam und die Schauspieler haben sich im Vorfeld lange damit beschäftigt, wie man diese Geschichte für Kinder ab 9 Jahren erzählbar machen kann.

Am 26. Februar um 11 Uhr gibt es eine **Einführungsmatinee** mit dem Inszenierungsteam, dem Autor Michail Krausnick und dem Vorsitzenden des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose.

Premiere am Sa 03.03.2012 um 17 Uhr im JUNGEN THEATER im Zwinger³

- Vor- oder Nachbereitung auf Anfrage, Kontakt: [Hannes Michl](#) oder 5835510
- Begleitmaterial für Pädagogen auf Anfrage erhältlich

OFFENE PROBE FÜR PÄDAGOGEN

Um Anmeldung bei [Claudia Villinger](#) wird gebeten, Eintritt frei

Do 01.03., 16.30 Uhr, Zwinger³

Gastspiel

Junges Tanztheater Corinna Clack

KAIROS – Tanz im günstigen Augenblick

Ein Kinder- und Jugendtanzstück zum Thema »Zeit« von Corinna Clack, Jutta Glaser und Cordula Reiner-Womit

Leitung und Choreografie: Corinna Clack, Musik und Komposition: Jutta Glaser und Cordula Reiner-Womit, Percussion: Cris Gavazzoni, Kostüme: Elisabeth Barten

Mit 55 Tänzerinnen und Tänzern im Alter von 5 bis 18 Jahren
für kleine und große Philosophen ab 6 Jahren

Das **Junge Tanztheater Corinna Clack** erkundet in seinem neuen Stück das Thema Zeit. Die dreiköpfige Live-Band und die 55 jungen Tänzerinnen und Tänzer nehmen ihr Publikum mit in nicht-enden-wollende Alltagsabläufe, erstaunliche Frühstücksrituale und blaue Wundermomente. Sich im Augenblick verlieren sowie in die Zeitlosigkeit gleiten, vielleicht auch vom Urknall aufgeschreckt den Weg vom Chaos in die Ordnung finden – und letztendlich, schon schwindelig von all den Kreisen und Spiralen, in Lebenszyklen Pirouetten drehen. Aber keine Sorge: Nicht alles hat ein Ende, aber alles hat seine Zeit. Oder vielleicht doch nicht?

Diese Tanztheaterproduktion ist ein eindrucksvolles Beispiel für künstlerische Arbeit mit jungen Menschen – und bietet somit für Schüler/Kinder die großartige Möglichkeit, ihresgleichen auf der Bühne zu sehen!

Vorstellungstermine: Sa 10.3., 14 und 17 Uhr, und So 11.3., 12 und 15 Uhr, Zwinger³

Karten unter 06221.482084

HUMAN BEING PARZIVAL

Achtung Vorstellungsänderung: Am Mi 25.1. findet die Vorstellung HUMAN BEING PARZIVAL nicht um 19 Uhr, sondern um 11 Uhr im JUNGEN THEATER im Zwinger³ statt!

CLUB PERFORMANCE-PLAGE (15-99 Jahre) – Einstieg möglich!

Leitung: Bettina Frank, Hannes Michl

Raus aus dem Theater, rein in die Stadt! Nach der Auftakt-Plage Anfang November 2011 (Video auf www.theaterheidelberg.de) plant der Club neue performative Aktionen im öffentlichen Raum – diesmal nehmen wir uns (nach der Fußgängerzone beim letzten Mal) die Heidelberger Stadtbahnen vor.

Im Zentrum stehen Themen, die die Teilnehmer bewegen, nerven, beschäftigen oder irritieren. Die Performer sind spielwütige, (sozial)kritische, visionäre Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren. Die Zuschauer sind Menschen an Bushaltestellen, Kampf-Shopper im Kaufhaus, Poser im Eiscafé und viele mehr.

Termin für nächste Blockveranstaltung: 18./19. Februar 2012 (jeweils 10-18 Uhr) und 24.-26. Februar 2012 (Freitagabend und Sa/So ganztags – inkl. Performance!)

Einstieg nach wie vor möglich!

Informationen und Anmeldung bei Hannes Michl: [Hannes Michl](mailto:Hannes.Michl) oder 06221.5835510

Weitere Informationen zum theaterpädagogischen Begleitprogramm im JUNGEN THEATER:

[Nike-Marie Steinbach](#) oder 06221.5835500 und [Hannes Michl](#) oder 06221.5835510

Neben unserem üblichen Workshop-Programm möchten wir Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

WORKSHOPS

WORKSHOP FÜR PÄDAGOGEN

Stückentwicklung

Leitung: Karoline Felsmann, Franziska-Theresa Schütz

Am Anfang ist es nur eine Idee, ein Thema, ein Erlebnis oder eine Figurenkonstellation, mit der man in der Gruppe oder auch allein ein Stück entwickeln möchte. Welche Strategien für eine Stückentwicklung hilfreich sein können und welche Arbeitsphasen man dabei durchlaufen kann, wird Ihnen von der Regie und Dramaturgie des JUNGEN THEATERS vermittelt.

Termin: Do 9.2., 18.00-20.30 Uhr, Zwinger³

Kontakt: [Karoline Felsmann](#)

Deutsche Geschichte(n) für Kinder!

Leitung: Hannes Michl

»Geschichte ist nicht nur Geschehenes, sondern Geschichtetes – also der Boden, auf dem wir stehen und bauen«, stellte der Theologe Hans von Keler fest, und sie betrifft damit jeden von uns. Aber Geschichte im Kindertheater, und dann auch noch eine so düstere wie die Zeit der Rassenverfolgung im Nationalsozialismus? Ist das möglich und überhaupt nötig? Ausgehend von ELSSES GESCHICHTE werden szenische Ansätze und theaterpädagogische Konzepte vorgestellt, die eine Annäherung an historische Themen mit Kindern ermöglichen.

Termin: 15.3., 18.00-20.30 Uhr, Zwinger³

Kontakt: [Hannes Michl](#)

WORKSHOPS FÜR GRUPPEN

Sprech-Workshop für Gruppen

Leitung: Miriam Hanf
ab 14 Jahren

Nicht nur für Schauspieler auf der Bühne sind ein sicheres Auftreten und eine klare, deutliche Aussprache in angemessener Lautstärke wichtig. Im Sprech-Workshop wird geübt: Wie stehe ich z. B. bei einem Referat selbstbewusst vor der Klasse? Wie kann ich meine Aussprache verbessern? Was passiert überhaupt beim Sprechen in meinem Körper? Wie entwickle ich eine (Bühnen-)Präsenz.

Dieser Workshop ist mobil für zwei Schulstunden buchbar

Kontakt: [Miriam Hanf](#) oder 06221.5835741

NEU: Bühnenbasic-Workshop

Leitung: Hannes Michl, Nike-Marie Steinbach
ab 6 Jahren

Wahrnehmung im Raum, Körperspannung beim Spielen und Sprechen von Text. Dieser Einführungsworkshop vermittelt in unterschiedlichen Übungen erste Kenntnisse des Theaters und weckt den Spaß am darstellenden Spiel. Für alle Altersgruppen von Grundschule bis Oberstufe buchbar.

Termin: Do, 02.02.12, 11.30-13.30 Uhr, Zwinger³

Kontakt: Theaterkasse unter 06221.5835780

Regelung für die Reservierung von Eintrittskarten für Kinder- und Schülergruppen:

Theaterkasse, Emil-Maier-Str./Ecke Alte Eppelheimer Str. 69115 Heidelberg, Mo-Sa 11.00-18.00

☎ 06221 | 5835 780 oder schulgruppen@theater.heidelberg.de

zuständig für:

- ALLE Gruppenreservierungen für das JUNGE THEATER im Zwinger³
- Gruppenreservierungen **Heidelberger Schulen und Institutionen** für das Weihnachts- und Schlossmärchen und alle übrigen Sparten

Besucherring am Theater Heidelberg, Emil-Maier-Str. 16, 69115 Heidelberg

☎ 06221 | 5835 353, Fax 06221 | 584635353 oder Heidelberg@Besucherring.de

zuständig für:

- Gruppenreservierungen **auswärtiger Schulen und Institutionen** für das Weihnachts- und Schlossmärchen sowie alle übrigen Sparten außer für das JUNGE THEATER im Zwinger³